

**Musikalien-Novasendung
1879. Nr. 1**

[2847.] von
Julius Hainauer.
Breslau, 15. Januar 1879.

- Faust, Carl, Op. 300. Kinder des Tages. Walzer.
A. Für Pianoforte zu 2 Händen. 1 M 50 S.
B. Für Pianoforte zu 4 Händen. 2 M
C. Für Pianoforte und Violine. 2 M
D. Für grosses Orchester. 6 M
— Op. 301. Den — oder Keinen. Galopp f. Pianoforte zu 2 Händen. 75 S.
— Op. 302. Fernanda. Polka-Mazurka für Pianoforte zu 2 Händen. 75 S.
— Op. 301 u. 302 zusammen für grosses Orchester. 4 M 50 S.
Heyer, Otto, Op. 54. Aus Schlesien's Bergen. Walzer für Pianoforte zu 2 Händen. 1 M 50 S.
— Derselbe für grosses Orchester. 6 M
Kirchner, Theodor, Op. 37. Vier Elegien für Pianoforte. Nr. 1, 2, 3, 4. à 75 S.
— Dasselbe complet in 1 Bande. 3 M
— Op. 38. Zwölf Etuden für Pianoforte. Heft 1. 2. 3. 4. à 2 M 50 S.
Landau, Wilhelm, Italienische Träumereien. Fantasie für Pianoforte. 1 M
Lassen, Eduard, Lieder, Nummer-Ausgabe.
Nr. 62—67. (Op. 58.) 4 M 75 S.
Nr. 68—73. (Op. 59.) 4 M 50 S.
— Op. 63. Grosse Polonaise für Orchester. Partitur. 5 M
Orchesterstimmen. 10 M
Clavierauszug zu 2 Händen. 2 M 50 S.
Clavierauszug zu 4 Händen. 3 M 50 S.
— Op. 64. Musik zum Festspiel: „Die Linde am Ettersberg“ von V. v. Scheffel. Clavierauszug. 2 M 50 S.
Hieraus einzeln:
1. Lied der drei Jungfrauen. Terzett für 2 Sopran, Alt mit Pianoforte. 75 S.
2. Tanzlied der Kinder. Duett für Sopran, Alt mit Pianoforte. 75 S.
3. Dasselbe als Terzett für 2 Sopran und Alt ohne Begleitung. 50 S.
— Op. 65. Fünf Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. 3 M 50 S.
Moszkowski, Moritz, Op. 19. Johanna d'Arc. Sinfonische Dichtung in 4 Abtheilungen nach Schiller's Jungfrau v. Orleans für grosses Orchester.
Partitur 30 M
Orchesterstimmen 40 M
Clavierauszug zu 4 Händen 13 M
— Op. 20. Allegro scherzando pour Piano. 3 M
Schwalm, Robert, Op. 34. Zehn Lieder Werner's aus Scheffel's Trompeter von Säkkingen für Baryton u. Pianoforte. 4 M

- Wolff, Bernhard, Instructive Clavierstücke.
Op. 36. Maskenscherz. Fantasietanz. 1 M 25 S.
Op. 37. Vortragstücke. Fünf Compositionen. Nr. 1 75 S, Nr. 2 1 M, Nr. 3, 4, 5 à 75 S.
Op. 38. Die kleine Tänzerin. 75 S.
Op. 39. Vergissmeinnicht. 1 M
Op. 40. Aus schöner Zeit. 1 M
Op. 41. Eine Erzählung. 1 M
Op. 42. Wanderlied. Vierhändiges Clavierstück. 1 M 50 S.

Verlag von
Heyder & Zimmer in Frankfurt a/M.
[2848.]

Schöpfungsgeschichte

von
Professor Dr. Fr. Pfaff.
Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage
mit Holzschnitten und einer Karte.
gr. 8. VIII u. 753 S. Preis 12 M

Der Verf. hat sich die Aufgabe vorgesetzt: einmal die Entstehung und Entwicklung der ganzen sichtbaren Schöpfung ihren Hauptzügen nach darzustellen, also die wichtigsten Resultate der Astronomie und Geologie übersichtlich mitzutheilen, dann aber auch durch das Bestreben, bei Erörterung der naturhistorischen Thatsachen sorgfältigst Sicheres und nur Wahrscheinliches von einander zu scheiden, den Leser in den Stand zu setzen, sich selbst ein Urtheil zu bilden nicht nur in allen den Fragen, in denen unter den Naturforschern selbst die entgegengesetztesten Meinungen ihre Vertretung finden, sondern auch in denjenigen, in welchen seit uralter Zeit solche Meinungsverschiedenheiten zwischen Theologen und Naturforschern angetroffen, wohl auch häufig als unvereinbare Widersprüche bezeichnet werden.

Zahlreiche Beurtheilungen in Blättern wie die *Grenzböten*, *Reusch's Lit.-Bl.*, *Carl Müller's Natur, Literar. Handweiser*, *Beweis des Glaubens*, *Luther. Kirchenzeitung* etc. haben nachgewiesen, dass es kein Werk gibt, welches obige Aufgabe klarer, besonnener und gediegener erfüllt als das von Pfaff, welches darum, wie Prof. v. Rath in Bonn sagt: „die weiteste Verbreitung und wärmste Empfehlung verdient in dem grossen Kreise der Gebildeten“.

Ursprung und erste Entwicklung der Kirche Christi
in
Vorlesungen über die Apostelgeschichte des Lucas

von
Dr. G. W. Andrea.
gr. 8. VIII u. 845 S. Preis 12 M
Wer sich mit den Ursprungen und Grundwahrheiten des Christenthums, wie sie uns in

der apostolischen Zeit entgegneten, vertraut machen will, der findet dazu in diesem Werk „ein äußerst schätzbares Hilfsmittel“.

Beurtheilungen finden sich in der *Ev.-luth. Kirchenzeitung*, *Theol. Literaturzeitung*, *Neuen Evang. Kirchenzeitung*, *Münkel's Zeitblatt*, *Reichspost*, *Bürtemb. Kirchen- und Schulblatt* etc.

Luther als deutscher Classiker
in
einer Auswahl seiner kleinen Schriften.

2 Bände. Brosch. à 4 M; geb. à 5 M pr. Band.

Der erste Band enthält in zweiter Auflage die belletristischen, der zweite die wichtigsten reformatorischen Schriften, die leuchtendsten Juwelen der Lutherischen Poesie und Prosa, das Beste und Schönste, was der gewaltige Mann als köstliches Vermächtniß dem deutschen Volke hinterlassen hat“.

Schulatlanten-Verlag

von
Velhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

[2849.]

Andree, VolksschulAtlas.

34 Karten = 1 M ord.
Ausgaben: norddeutsche, süddeutsche, Sachsen-Thüringen.
3 Expl. für 2 M — S.
6 „ „ 4 „ — „
12 „ „ 8 „ — „
27/25 „ „ 16 „ 70 „
54/50 „ „ 33 „ 40 „
110/100 „ „ 66 „ 70 „
220/200 „ „ 133 „ 40 „
550/500 „ mit 40 %.

Putzger, Historischer SchulAtlas.

1½ M ord. mit 25 % u. 11/10.

[2850.] Soeben erschien:

Soll das Wasser nur so bald als möglich fort von der Erde und in das Weltmeer geleitet werden?

Eine Entgegnung auf die Schrift: „Meliorationen im Havellande“ des Landes-Meliorations-Bauinspector, Königl. Baurath's D. Röder

von
W. von Kröcher,
Landrath a. D. auf Binzelberg.
Preis 50 S ord., 35 S netto.
Berlin W. F. Heinicke.